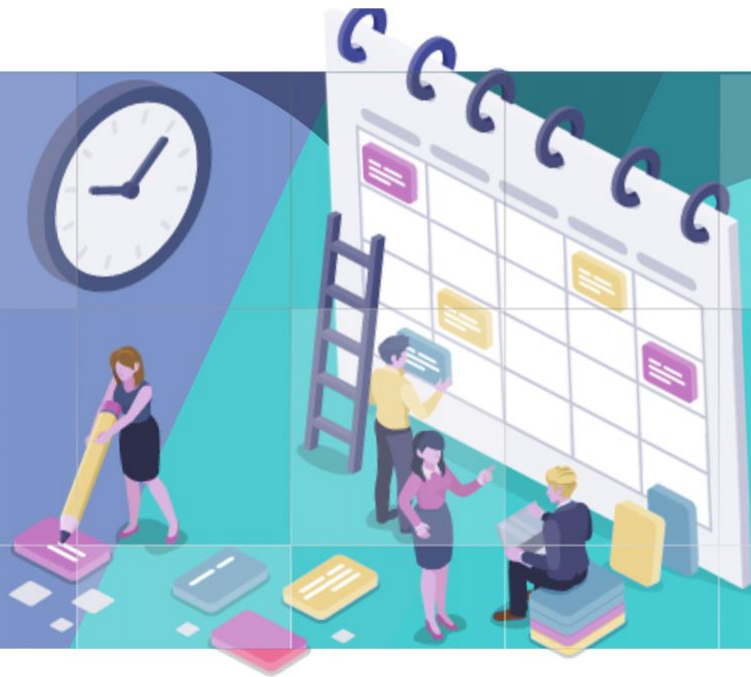


ALTERNATIVE LEISTUNGSMESSUNG: LERNPRODUKTE BEWERTEN



CC / Lizenz: CC-BY-NC-ND by Antony/Brehl

Daniela Antony, Isabelle Brehl

Hessische Lehrkräfteakademie | Dezernat Medien II.3



Daniela Antony

- ⦿ Eichendorffschule / KGS / Ge, D, DS
- ⦿ Lernsettings mit SchulMoodle
- ⦿ Alternative Prüfungen und Leistungsmessung
- ⦿ Team hybride Lernarchitekturen

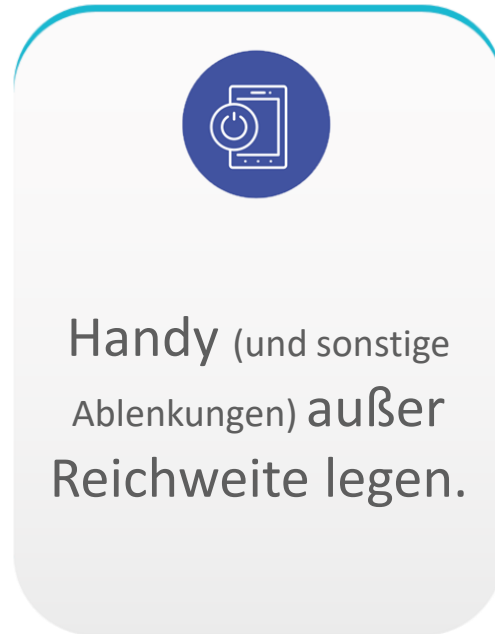
Daniela.Antony@bildung.hessen.de



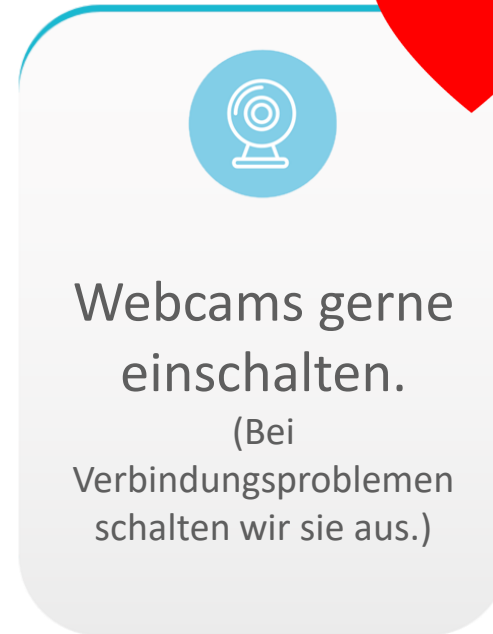
Bitte nicht aufzeichnen



Für die gemeinsame Arbeit im digitalen Raum empfehlen wir:



Handy (und sonstige
Ablenkungen) **außer**
Reichweite legen.



Webcams gerne
einschalten.
(Bei
Verbindungsproblemen
schalten wir sie aus.)



Mikrofone nur bei
eigenem Beitrag
einschalten.
(Vermeidung von
Hintergrundgeräuschen.)



Bitte vervollständigen Sie im kollaborativen Dokument:

Das Problem an der Leistungsmessung / Bewertung / Benotung ist...

Das Gute an der Leistungsmessung ist ...

Die Chancen der Leistungsmessung liegen in...

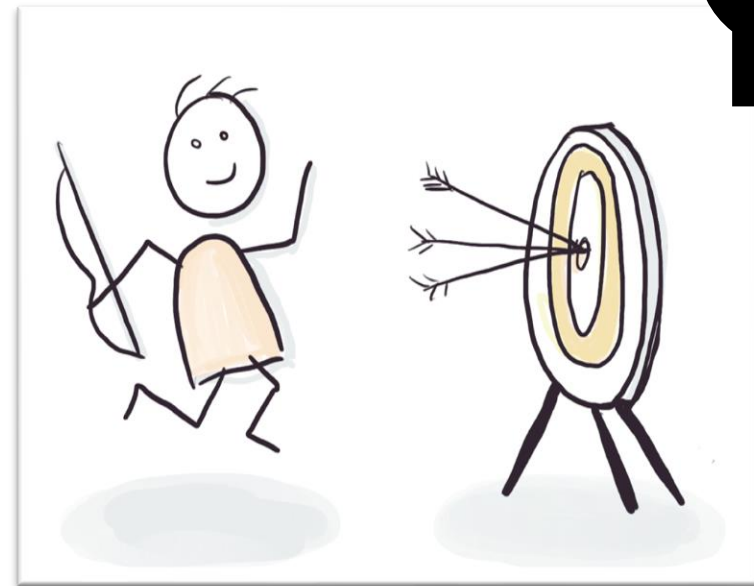




- Die Lernkultur bestimmt die Art
- der Bewertung
-
- Individualisiertes und
- personalisiertes Lernen braucht
- einen veränderten Blick auf die
- Bewertung von
-
- – Lernprozesse
-
- – Individuellen Fortschritte
-
- – Metakompetenzen
-

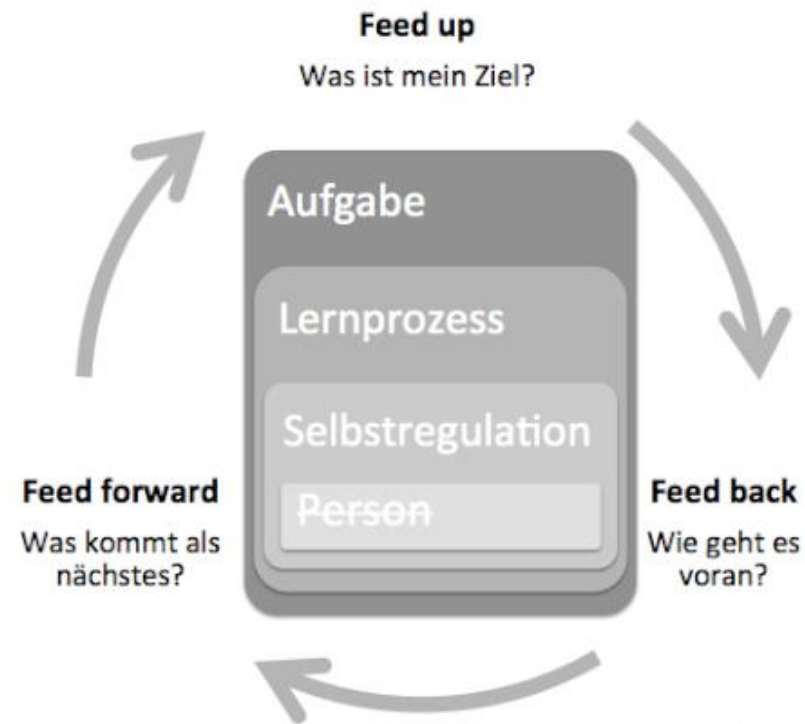


Das Problem an Noten, ist ... / Die Chance von Noten, ist ...



Prozessbegleitendes Feedback statt (ergänzend zu) Noten

LERNRELEVANTE FEEDBACK-INFORMATIONEN NACH HATTIE

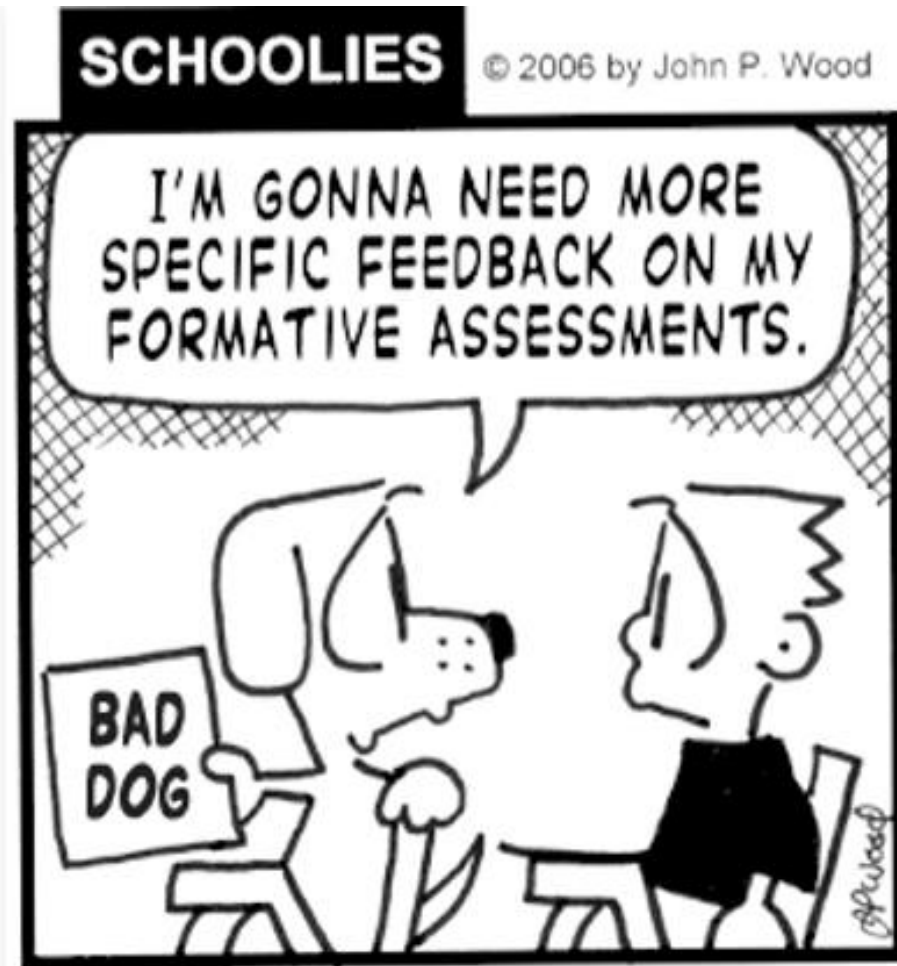


Grafik: www.visible-learning.org

<https://visible-learning.org/de/2013/06/lehrerfeedback-und-schulerfeedback-nach-john-hattie/>



Wirksamkeit



Wille eine Sache anzugehen

X (mal)

Anziehungskraft der Zielvorstellung

X (mal)

Zuversicht in die Machbarkeit

X (mal)

Klarheit über konkrete nächste Schritte

> (muss größer sein als)

Aufwand für die Veränderung





Nachbereitung

- Z.B. e-Portfolio
- Z.B. ressourcenorientiertes Fachgespräch
- ⇒ **Produkt wird reflektiert**

Lernen bilanzieren

- Z.B. Erfolgskontrolle / Präsentation
- Z.B. ressourcenorientiertes Fachgespräch

Act:

Plan:

Vorbereitung mit den Lernenden – Lernen anstoßen

- Z.B. „Advance Organizer“
- Z.B. Kompetenzraster erstellen
- ⇒ **Produkt klären** (LERNAUFTRAG schreiben)

Check:

Do:

Lernen ermöglichen und begleiten

- Z.B. „bedarforientierte Inputs“
- Z.B. (digitale) Lernprodukte erstellen lassen
- Z.B. Lernbegleitung durch Lerncoaching



Lerncoaching



Konkretisierung von Freiheitsdimensionen in Prüfungen

<https://pruefungskultur.de/>





Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses (VOGSV)

Vom 19. August 2011

§ 32 – schriftliche Arbeiten

- sämtliche Lerner:innen einer Lerngruppe
- während des Unterrichtes
- unter Aufsicht
- Aufgabe selbständig lösen
- Stand der Leistungsentwicklung zeigen können
- eine schriftliche kann durch andere Leistungsnachweise ersetzt werden





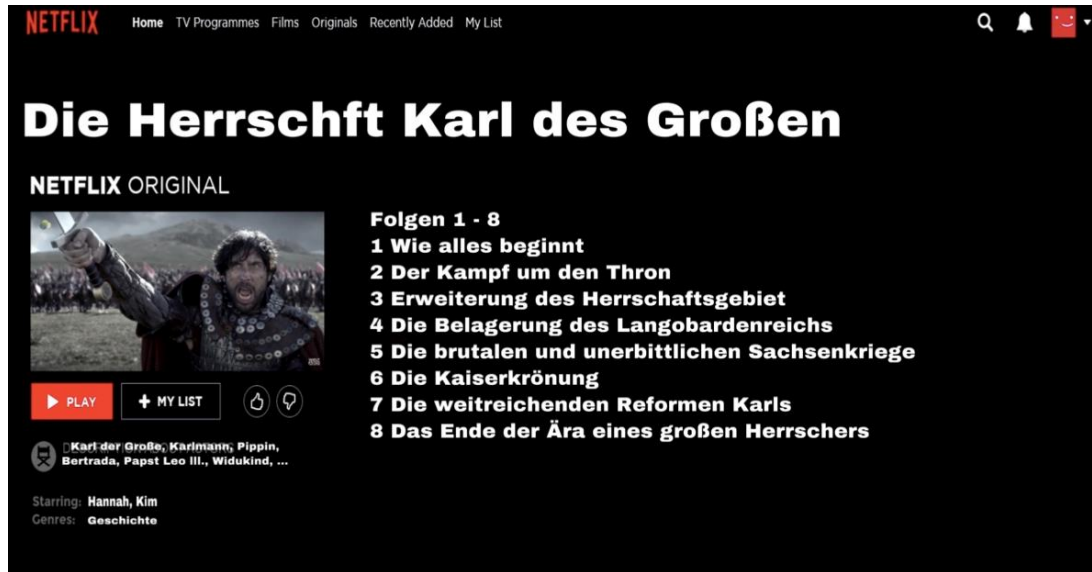
Zukünftige Prüfungsformate beziehen daher auch **verstärkt Kreativität, Kollaboration, kritisches Denken und Kommunikation mit ein**. Notwendig ist dabei in diesem Zusammenhang beispielsweise die Entwicklung von Prüfungsformaten, die unter anderem die Kompetenzen bei der Fähigkeit zur kollaborativen Zusammenarbeit überprüfen. Insgesamt sind **bisherige Prüfungsformen um offenere Formate zu erweitern**. (S. 13)



**Lehren und Lernen
in der digitalen Welt**

**Die ergänzende Empfehlung
zur Strategie „Bildung in der
digitalen Welt“**





- vielfältig
- komplex
- bearbeitbar
- ein Instrument der Diagnostik
- diskursfähig
- diskursiv angelegt
- anschlussfähig



Lernziele

Ziel 1:

Ich kann die Regiehandschrift in einer mahara-Ansicht "Inszenierungsanalyse" in Wort und Bild darstellen.

Ziel 2:

Ich kann eine Rollenbiographie mit einem umfassenden Bild der Person und einen Monolog, der die Person treffend charakterisiert, erarbeiten.

Ziel 3:

Ich kann begründet eine Szenenreihenfolge wählen und erklären, warum diese einen stimmigen Handlungsbogen aufweist. Zudem kann ich die Szenenreihenfolge mit Kompositionsmethoden ausschmücken und darstellen,

Datei(en) zum Download

[DS-Monolog.m4a](#)



Rollenbiographie

Sei begrüßt, Fremder. Mein Name ist Alexa Smith und dies ist meine Geschichte. Eine etwas andere Geschichte über ein siebzehnjähriges Mädchen, die Schülerin der Westwood-High ist; oder besser gesagt war.

Ich lebte mit meiner Tante Ann, nachdem meine Eltern durch einen Autounfall starben, in Kalifornien. Ich war gerade einmal vier geworden, als sie fortgingen. Ich weiß noch ganz genau, wie das Telefon im Wohnzimmer meiner Tante klingelte. Mit jeder weiteren Sekunde, die verstrich, während Ann telefonierte, kullerten ihr mehr Tränen das Gesicht herab. In meinen frühen Kindheitsjahren suchte ich viele Therapeuten auf, doch nichts half. Ich erlitt ein schweres Trauma und zog mich in mein Inneres zurück. Ich wurde zu einem verschlossenen Menschen, der niemanden an sich heran ließ. Das mag womöglich albern klingen, aber so habe ich versucht, über den Tod meiner Mutter und meines Vaters hinwegzukommen. Ich wollte niemanden mehr wirklich an mich heranlassen, damit ich nie wieder diesen tiefsitzenden

Probentagebuch

Tags: [Inhalte des Probentagebuchs](#), [Probentagebuch](#)

[Ionesco: Der König stirbt](#)

Veröffentlicht von Nicole Heil am 05. März 2020, 19:32

Zuletzt aktualisiert Sonntag, 12. April 2020, 10:45

Heute, am 05.03.2020, haben wir mit den Vorbereitungen der Inszenierung des gekürzten Stückes **Der König stirbt von Ionesco** begonnen. Zunächst haben wir uns in Gruppen aufgeteilt, die Rollen verteilt und angefangen, den Text weiter zu kürzen. Zum Schluss haben wir dann noch die Kostüme und das Bühnenbild besprochen.

Die Zusammenarbeit hat Spaß gemacht. Sie war etwas anstrengend, da wir als "Neueinsteiger" über keinerlei Erfahrungen im Hinblick auf die Inszenierung verfügen. Ich bin aber zuversichtlich, dass wir diese Aufgabe meistern können.

[Die Straßenszene](#)

Veröffentlicht von Nicole Heil am 29. Februar 2020, 10:02

Zuletzt aktualisiert Freitag, 10. April 2020, 13:58

Am 27.02.2020 haben wir uns noch einmal mit der Synchronisierung und der einzelnen Elemente wie Pausen bei unserem Chor beschäftigt.





Lernziele

Ziel 1:

Ich kann die Regiehandschrift in einer mahara-Ansicht "Inszenierungsanalyse" in Wort und Bild darstellen.

Ziel 2:

Ich kann eine Rollenbiographie mit einem umfassenden Bild der Person und einen Monolog, der die Person treffend charakterisiert, erarbeiten.

Ziel 3:

Ich kann begründet eine Szenenreihenfolge wählen und erklären, warum diese einen stimmigen Handlungsbogen aufweist. Zudem kann ich die Szenenreihenfolge mit Kompositionsmethoden ausschmücken und darstellen,

Ich lebte mit meiner Tante Ann, nachdem meine Eltern durch einen Autounfall starben, in Kalifornien. Ich war gerade einmal vier geworden, als sie fortgingen. Ich weiß noch ganz genau, wie das Telefon im Wohnzimmer meiner Tante klingelte. Mit jeder weiteren Sekunde, die verstrich, während Ann telefonierte, kullerten ihr mehr Tränen das Gesicht herab. In meinen frühen Kindheitsjahren suchte ich viele Therapeuten auf, doch nichts half. Ich erlitt ein schweres Trauma und zog mich in mein Inneres zurück. Ich wurde zu einem verschlossenen Menschen, der niemanden an sich heran ließ. Das mag womöglich albern klingen, aber so habe ich versucht, über den Tod meiner Mutter und meines Vaters hinwegzukommen. Ich wollte niemanden mehr

Programmheft



Vorsichtsmal
damit wir trotz
unser Stück...



Gedanken
unseres Stückes



Grobe
Einteilung
unseres
Stückes



Grobe
Einteilung
unseres
Stückes



Passendes
Zitat zum
Thema



Reflexion

Zu Ziel 1:

Die Analyse der Theaterinszenierungen von Volker Lösch ist mir hinsichtlich der Erkennung von einigen Merkmalen leicht gefallen. Mir fiel es jedoch schwer, weitere und auch verschiedene Merkmale der Postdramatik in seinen Inszenierungen wiederzufinden. Die Beschäftigung mit den postdramatischen Merkmalen und der Umsetzung dieser von Volker Lösch hat mir näher gebracht, dass Theater nicht immer vorhanden ist, um Interpretationen freien Raum zu lassen oder zur Unterhaltung zu dienen. Es soll uns Menschen auch dazu anregen, über das, was wir auf





Kommentare (1)



Daniela Antony ([d.antony1](#))

27. Mai 2020, 18:45

Hallo Nicole, durch dein ausführliches Probentagebuch bekommt man einen guten Einblick in die Probenarbeit und in deine Ideen während der Erarbeitung des Stückes. Die Idee, eine Trauerszene am Anfang und Ende des Stückes zu wiederholen, um so einen Rahmen zu schaffen, finde ich sehr gut. Auch dein Programmheft gefällt mir super (toller Titel, tolles Zitat, guter einführender Text).

Dieser Kommentar ist privat



Kommentare veröffentlichen



Anhänge (1)

[BBK TheaterportfolioNicole.pdf](#)



Ihren Kommentar hinzufügen



Absatz



B

I



BEURTEILUNGS- UND BEWERTUNGSKONZEPT (BBK)



Name: _____

Klasse: _____

Fach: _____

Dimen- sionen	Kriterien Ich kann...	Beurteilung (förderorientiert)										Bewertung (qualifizierend)						
		Selbst- beurtei- lung			Beschlüsse des / der Lernenden zur weiteren Verbesserung	Fremd- beurtei- lung			Empfehlungen der Lehrperson zur weiteren Verbesserung	Fremd- bewer- tung			Punkte (einfach)	Faktor	Punkte (gewich- tet)			
		0	1	2		0	1	2		0	1	2						
Fachwissen	alle neuen Fachbegriffe erklären.													/6	4	/24		
	das thematische Konzept ¹ erkennen und erläutern.																	
	das thematische Konzept ¹ auf unterschiedliche Fallsituationen anwenden.																	
Produkte	ein eigenständiges (unähnliches) Produkt ² herstellen.													/6	4	/24		
	mein Produkt ² anhand der Checkliste (Qualitätskriterien) überprüfen.																	
	Feedback zur Verbesserung meiner Arbeitsergebnisse nutzen.																	
Lern- Arbeits- und Sozialverhalten (ALS)	konzentriert arbeiten und lern-behinderndes Verhalten abstellen.													/12	4	/48		
	ohne (Selbst-)betrug lernen.																	
	meine Aufgaben vollständig und termingerecht erledigen.																	
	das Buddy-Team sinnvoll zum Lernen nutzen.																	
	meine Lösungswege beschreiben und erklären.																	
	meine Leistungen realistisch einschätzen.																	
Perso- nalisi- erte Lernz.														/4	3	/12		
¹ =													Punkte:			/100		
² =													Note:					

BEURTEILUNGS- UND BEWERTUNGSKONZEPT (BBK)



Name: _____

Klasse: _____

Fach: _____

Dimen- sionen	Kriterien Ich kann...	Beurteilung (förderorientiert)									Bewertung (qualifizierend)							
		Selbstbeurteilung des / der Lernenden weiteren Verbesserung				Fremd- beurtei- lung	Empfehlungen der Lehrperson zur weiteren Verbesserung				Fremd- bewer- tung			Punkte (einfach)	Faktor	Punkte (gewich- tet)		
		0	1	2	0		1	2	0	1	2							
Fachwissen	alle neuen Fachbegriffe erklären.													/6	4	/24		
	das thematische Konzept ¹ erkennen und erläutern.																	
	das thematische Konzept ¹ auf unterschiedliche Fallsituationen anwenden.																	
Produkte	ein eigenständiges (unähnliches) Produkt ² herstellen.													/6	4	/24		
	mein Produkt ² anhand der Checkliste (Qualitätskriterien) überprüfen.																	
	Feedback zur Verbesserung meiner Arbeitsergebnisse nutzen.																	
Lern- Arbeits- und Sozialverhalten (ALS)	konzentriert arbeiten und lern- behinderndes Verhalten abstellen.													/12	4	/48		
	ohne (Selbst-)betrug lernen.																	
	meine Aufgaben vollständig und termingerecht erledigen.																	
	das Buddy-Team sinnvoll zum Lernen nutzen.																	
	meine Lösungswege beschreiben und erklären.																	
	meine Leistungen realistisch einschätzen.																	
Perso- nalisie- rte Lernz.														/4	3	/12		
¹ =													Punkte:				/100	
² =													Note:					



BEURTEILUNGS- UND BEWERTUNGSKONZEPT (BBK)



Dimen- sionen	Kriterien Ich kann...
Fachwissen	alle neuen Fachbegriffe erklären.
	das thematische Konzept ¹ erkennen und erläutern.
	das thematische Konzept ¹ auf unterschiedliche Fallsituationen anwenden.
Produkte	ein eigenständiges (unähnliches) Produkt herstellen.
	mein Produkt ² anhand der Checkliste (Qualitätskriterien) überprüfen.
	Feedback zur Verbesserung meiner Arbeitsergebnisse nutzen.
Lern- Arbeits- und Sozialverhalten (ALS)	konzentriert arbeiten und lern-behinderndes Verhalten abstellen.
	ohne (Selbst-)betrug lernen.
	meine Aufgaben vollständig und termingerecht erledigen.
	das Buddy-Team sinnvoll zum Lernen nutzen.
	meine Lösungswege beschreiben und erklären.
	meine Leistungen realistisch einschätzen.
Perso- nalisierte Lernz.	

Dimen- sionen	Kriterien Ich kann...
Fachwissen	alle neuen Fachbegriffe erklären.
	das thematische Konzept ¹ erkennen und erläutern.
	das thematische Konzept ¹ auf unterschiedliche Fallsituationen anwenden.
Produkte	ein eigenständiges (unähnliches) Produkt herstellen.
	mein Produkt ² anhand der Checkliste (Qualitätskriterien) überprüfen.
	Feedback zur Verbesserung meiner Arbeitsergebnisse nutzen.

Lern- Arbeits- und Sozialverhalten (ALS)	konzentriert arbeiten und lern-behinderndes Verhalten abstellen.
	ohne (Selbst-)betrug lernen.
	meine Aufgaben vollständig und termingerecht erledigen.
	das Buddy-Team sinnvoll zum Lernen nutzen.
	meine Lösungswege beschreiben und erklären.
	meine Leistungen realistisch einschätzen.
Perso- nalisierte Lernz.	

BEURTEILUNGS- UND BEWERTUNGSKONZEPT (BBK)



Name: _____

Klasse: _____

Fach: _____

		Beurteilung (förderorientiert)										Bewertung (qualifizierend)					
Dimen- sionen	Kriterien Ich kann...	Selbst- beurtei- lung			Beschlüsse des / der Lernenden zur weiteren Verbesserung	Fremd- beurtei- lung			Empfehlungen der Lehrperson zur weiteren Verbesserung	Fremd- bewer- tung			Punkte (einfach)	Faktor	Punkte (gewich- tet)		
		0	1	2		0	1	2		0	1	2					
Fachwissen	alle neuen Fachbegriffe erklären.												/6	4	/24		
	das thematische Konzept ¹ erkennen und erläutern.																
	das thematische Konzept ¹ auf unterschiedliche Fallsituationen anwenden.																
Produkte	ein eigenständiges (unähnliches) herstellen.												/6	4	/24		
	mein Produkt ² anhand der C (Qualitätskriterien) überprüfen.																
	Feedback zur Verbesserung der Arbeitsergebnisse nutzen.																
Lern- Arbeits- und Sozialverhalten (ALS)	konzentriert arbeiten und lern- behinderndes Verhalten abstellen.												/12	4	/48		
	ohne (Selbst-)betrug lernen.																
	meine Aufgaben vollständig und termingerecht erledigen.																
	das Buddy-Team sinnvoll zum Lernen nutzen.																
	meine Lösungswege beschreiben und erklären.																
	meine Leistungen realistisch einschätzen.																
Perso- nalisie- rte Lernz.													/4	3	/12		
¹ =													Punkte:			/100	
² =													Note:				



BEURTEILUNGS- UND BEWERTUNGSKONZEPT (BBK)

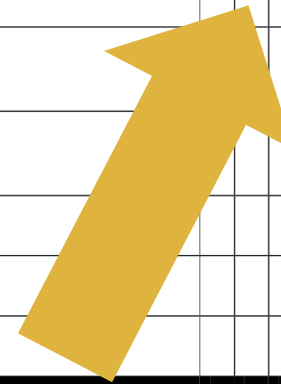


Name: _____

Klasse: _____

Fach: _____

		Beurteilung (förderorientiert)										Bewertung (qualifizierend)					
Dimen- sionen	Kriterien Ich kann...	Selbst- beurtei- lung			Beschlüsse des / der Lernenden zur weiteren Verbesserung	Fremd- beurtei- lung			Empfehlungen der Lehrperson zur weiteren Verbesserung	Fremd- bewer- tung			Punkte (einfach)	Faktor	Punkte (gewich- tet)		
		0	1	2		0	1	2		0	1	2					
Fachwissen	alle neuen Fachbegriffe erklären.																
	das thematische Konzept ¹ erkennen und erläutern.																
	das thematische Konzept ¹ auf unterschiedliche Fallsituationen anwenden.												/6	4	/24		
Produkte	ein eigenständiges (unähnliches) Produkt ² herstellen.																
	mein Produkt ² anhand der Checkliste (Qualitätskriterien) überprüfen.																
	Feedback zur Verbesserung meiner Arbeitsergebnisse nutzen.												/6	4	/24		
Lern- Arbeits- und Sozialverhalten (ALS)	konzentriert arbeiten und lern- behinderndes Verhalten abstellen.																
	ohne (Selbst-)betrug lernen.																
	meine Aufgaben vollständig und termingerecht erledigen.																
	das Buddy-Team sinnvoll zum Lernen nutzen.																
	meine Lösungswege beschreiben und erklären.																
	meine Leistungen realistisch einschätzen.												/12	4	/48		
Perso- nalisie- rte Lernz.													/4	3	/12		
1 =													Punkte:			/100	
2 =													Note:				



BEURTEILUNGS- UND BEWERTUNGSKONZEPT (BBK)

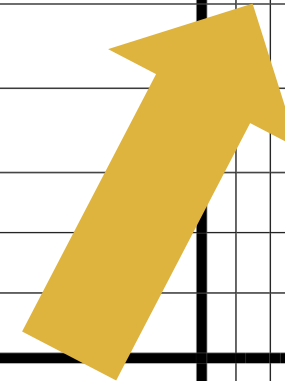


Name: _____

Klasse: _____

Fach: _____

Beurteilung (förderorientiert)														Bewertung (qualifizierend)			
Dimen- sionen	Kriterien Ich kann...	Selbst- beurtei- lung			Beschlüsse des / der Lernenden zur weiteren Verbesserung	Fremd- beurtei- lung			Empfehlungen der Lehrperson zur weiteren Verbesserung	Fremd- bewer- tung			Punkte (einfach)	Faktor	Punkte (gewich- tet)		
		0	1	2		0	1	2		0	1	2					
Fachwissen	alle neuen Fachbegriffe erklären.																
	das thematische Konzept ¹ erkennen und erläutern.																
	das thematische Konzept ¹ auf unterschiedliche Fallsituationen anwenden.												/6	4	/24		
Produkte	ein eigenständiges (unähnliches) Produkt ² herstellen.																
	mein Produkt ² anhand der Checkliste (Qualitätskriterien) überprüfen.																
	Feedback zur Verbesserung meiner Arbeitsergebnisse nutzen.												/6	4	/24		
Lern- Arbeits- und Sozialverhalten (ALS)	konzentriert arbeiten und lern- behinderndes Verhalten abstellen.																
	ohne (Selbst-)betrug lernen.																
	meine Aufgaben vollständig und termingerecht erledigen.																
	das Buddy-Team sinnvoll zum Lernen nutzen.																
	meine Lösungswege beschreiben und erklären.																
	meine Leistungen realistisch einschätzen.												/12	4	/48		
Perso- nalisie- rte Lernz.													/4	3	/12		
¹ =													Punkte:			/100	
² =													Note:				



Fach: _____

Prüfungsfach	Punkte
(gewichtet)	

BEURTEILUNGS- UND BEWERTUNGSKONZEPT (BBK)



Name:		Reflexion			Fremdbeobachtung			abgestimmte Beurteilung				
Fach / Stufe:		beobachtbar	T. beobachtb.	nicht beobachtb.	beobachtbar	T. beobachtb.	nicht beobachtb.	beobachtbar	T. beobachtb.	nicht beobachtb.		
Teilbereiche:	Kriterien:	2	1	0	2	1	0	2	1	0	Punkte subtotal	Punkte total
fachliche Kompetenzen	Die Schulbuchseite zeigt, dass wir detailliertes Wissen im Bereich "Koloniale Herrschaftssysteme" habe.											
	Der Darstellungstext zeigt, dass wir die Fakten analysiert haben und zu einem ausgewogenen und fundierten Sachurteil über den "Vergleich kolonialer Herrschaftssysteme" gekommen sind.											
	Es gibt geeigneten Input durch den Darstellungstext und Historiker-Urteile.											
	Es gibt Übungen, an denen man sein Wissen überprüfen kann.											
	Die Quellen wurden sinnvoll (s.o.) gewählt, in dem Sinne, dass die Leitfrage mit Hilfe der Schulbuchseite detailliert und multiperspektivisch beantwortet werden kann.											
	Wir haben einen Lösungsvorschlag ausgearbeitet, der zeigt, dass wir koloniale Herrschaftssysteme in mindestens zwei Weltregionen detailliert miteinander verglichen haben.										4x	

überfachliche und mediendidaktische Kompetenzen	Das Design der Seite ist übersichtlich und ansprechend.											
	Es ist abwechslungsreiches Arbeiten möglich (Input, Trainings, Analyse, Transfer).											
	Die Seite ist multimodal.										2x	
Lernverhalten	Das Produkt und die Reflexion habe ich pünktlich abgegeben.											
	Ich habe meine Gruppe unterstützt, indem ich die Aufgaben, die mir gegeben wurden, zuverlässig, ausführlich und pünktlich erledigt habe.											
	Ich habe mich in Präsenzphasen in die Gruppenarbeit eingebracht: Ideen und vorbereitetes Material geliefert, aber auch die Ideen anderer angehört und eingearbeitet.										1x	
Reflexion	Die Zielgruppe wurde realistisch eingeschätzt.											
	Die Auswahl des Materials und der Fokus des Darstellungstextes wurde in Hinblick auf die Zielgruppe und in Hinblick auf die eigene Interpretation ausführlich begründet.											
	Ich habe dargestellt, wie wir bei der Arbeit vorgegangen sind.											
	Ich habe dargestellt, was ich gelernt habe (und vorher noch nicht konnte oder wusste), bzw. Welche Fähigkeiten oder welches Wissen ich vertieft habe.											
	Ich habe begründet dargestellt, was ich (nicht) noch einmal so machen würden.											
	Ich habe meinen nächsten Lernschritt definiert.										3x	

Punktzahl total in Prozent: Note:

BEURTEILUNGS- UND BEWERTUNGSKONZEPT (BBK)



Name:		Reflexion			Fremdbeobachtung			abgestimmte Beurteilung					
Fach / Stufe:		beobachtbar	T. beobachtb	nicht beobac	beobachtbar	T. beobachtb	nicht beobac	beobachtbar	T. beobachtb	nicht beobachtbar			
Teilbereiche:	Kriterien:	2	1	0	2	1	0	2	1	0	Punkte subto	Faktor	Punkte total
fachliche Kompetenzen	Die Schulbuchseite zeigt, dass wir detailliertes Wissen im Bereich "Koloniale Herrschaftssysteme" habe.												
	Der Dar haben u über de gekomn												
	Es gibt j Historik												
	Es gibt l kann.												

überfachliche und mediendidaktische Kompetenzen	Das Design	Historiker-Urteile.
	Es ist als Training	Es gibt Übungen, an denen man sein Wissen überprüfen kann.
Lernverhalten	Die Seite	
	Das Produkt	Die Quellen wurden sinnvoll (s.o.) gewählt, in dem Sinne, dass die Leitfrage mit Hilfe der Schulbuchseite detailliert und multiperspektivisch beantwortet werden kann.
Reflexion	Ich habe die mir	Wir haben einen Lösungsvorschlag ausgearbeitet, der zeigt, dass wir koloniale Herrschaftssysteme in mindestens zwei Weltregionen detailliert miteinander verglichen haben.
	pünktlich	
	Ich habe eingebracht	
	auch die	
	Die Ziele	
	Die Aufgaben	
	Darstellung	
	in Hinsicht	
	begründet	
	Ich habe	
	Ich habe	
	nicht konnte	
	welches	
	Ich habe	
	so gemacht	
	Ich habe	
überfachliche und mediendidaktische Kompetenzen		Das Design der Seite ist übersichtlich und ansprechend.
		Es ist abwechslungsreiches Arbeiten möglich (Input, Trainings, Analyse, Transfer).
Lernverhalten		Die Seite ist multimodal.
		Das Produkt und die Reflexion habe ich pünktlich abgegeben.

Punktzahl total in Prozent: Note:

Lernverhalten	Das Produkt und die Reflexion habe ich pünktlich abgegeben.	
	Ich habe meine Gruppe unterstützt, indem ich die Aufgaben, die mir gegeben wurden, zuverlässig, ausführlich und pünktlich erledigt habe.	
	Ich habe mich in Präsenzphasen in die Gruppenarbeit eingebracht: Ideen und vorbereitetes Material geliefert, aber auch die Ideen anderer angehört und eingearbeitet.	
Reflexion	Die Zielgruppe wurde realistisch eingeschätzt.	
	Die Auswahl des Materials und der Fokus des Darstellungstextes wurde in Hinblick auf die Zielgruppe und in Hinblick auf die eigene Interpretation ausführlich begründet.	
	Ich habe dargestellt, wie wir bei der Arbeit vorgegangen sind.	
	Ich habe dargestellt, was ich gelernt habe (und vorher noch nicht konnte oder wusste), bzw. Welche Fähigkeiten oder welches Wissen ich vertieft habe.	
	Ich habe begründet dargestellt, was ich (nicht) noch einmal so machen würden.	
	Ich habe meinen nächsten Lernschritt definiert.	





Nachbereitung

- Z.B. e-Portfolio
- Z.B. ressourcenorientiertes Fachgespräch
- ⇒ **Produkt wird reflektiert**

Lernen bilanzieren

- Z.B. Erfolgskontrolle / Präsentation
- Z.B. ressourcenorientiertes Fachgespräch

Act:

Plan:

Vorbereitung mit den Lernenden – Lernen anstoßen

- Z.B. „Advanced Organizer“
- Z.B. Kompetenzraster erstellen
- ⇒ **Produkt klären** (LERNAUFTRAG schreiben)

Do:

Lernen ermöglichen und begleiten

- Z.B. „bedarfsorientierte Inputs“
- Z.B. (digitale) Lernprodukte erstellen lassen
- Z.B. Lernbegleitung durch Lerncoaching

Check:



Lerncoaching



Das mache ich (ab) morgen anders:



Welche (Lern-)Gruppe?



Welche Zeit?



Welcher Raum?



Was genau tue ich?

WIE ES WEITERGEHT ...



SchulMoodle: Einfach differenzierte Rückmeldungen zu Lernprodukten geben (SchulMoodle kurz und knackig – Modul 7)

 11.05.2023  16:00 - 17:00 Uhr

 Lernmanagementsysteme (LernSys)  Lernräume gestalten mit SchulMoodle



Alternative Prüfungsformate

 20.04.2023  14:00 - 15:30 Uhr

 Sonstige  Hybride Lernarchitekturen und mobiles Lernen





Das hat mich inspiriert.



Das möchte ich anregen.



Diesen Fortbildungswunsch
habe ich.

Vielen Dank für Ihr Feedback!

IHR KONTAKT ZU UNS

Bei Rückfragen erreichen Sie mich persönlich:
daniela.antony@bildung.hessen.de

Sie können diese Fortbildung und alle Angebote aus dem Wochenplan als geschlossene Veranstaltungen für Ihre Schule anfragen unter
fortbildung@bildung.hessen.de

<https://schulportal.hessen.de>

